



Verstorben ist am Montag, den 17. Oktober 2022 im Alter von 72 Jahren

Pfarrer i. R. Hans Beetz



* am 23. Juni 1950 in Knetzgau

 am 25. November 1978 in Würzburg


Hans Beetz begann seine Berufsausbildung mit einer Lehre als Betriebsschlosser, die er 1967 als Facharbeiter abschloss. In den folgenden Jahren erwarb er zunächst die Fachschulreife, dann das Abitur und trat 1972 in das Würzburger Priesterseminar ein. Am 25. November 1978 empfing er von Weihbischof Alfons Kempf die Priesterweihe. Drei Kaplansjahre verbrachte Beetz in Miltenberg, bevor er 1981 Pfarrverweser von Stadtlauringen mit Wettringen und Birnfeld wurde. Im Jahr 1984 ernannte ihn Bischof Dr. Paul-Werner Scheele zum Pfarrer von Stadtlauringen, später auch von Birnfeld. Ab 1982 war Beetz zudem Jugendseelsorger und ab 1986 Schulbeauftragter im Dekanat Schweinfurt-Nord. Im Jahr 1997 wurde Hans Beetz Pfarrer der Pfarrei St. Johannes der Täufer in Brendlorenzen, wo er bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2020 wirkte. Ab 2008 leitete er die Pfarreiengemeinschaft St. Martin Brend. In dieser Zeit war er ab 1998 Präses der Kolpingsfamilie, später des Bezirksverbandes, bis 2015 Dekanats-Schulbeauftragter sowie von 2000 bis 2011 stellvertretender Dekan des Dekanates Bad Neustadt. Im Ruhestand setzte Beetz in seiner Heimat in Knetzgau sein priesterliches Wirken fort.

Pfarrer Hans Beetz war Priester mitten unter den Menschen. Die Gläubigen seiner Gemeinden erlebten ihn als geselligen Charakter, der nie den Bezug zu seiner ersten Ausbildung als Schlosser verlor. Diese Prägung war vor allem in seiner praktischen, zupackenden Art und in seinem Humor zu erleben. Über die Theologie hinaus hegte er großes akademisches Interesse an historischen Themen. So verstand er es, mit hohem Fachwissen Besucherinnen und Besuchern die Geschichte und Kunst der Karolingischen Königskirche in Brend näherzubringen und sie für die berühmten Fresken in der alten Sakristei zu begeistern. Nach Kräften setzte er sich für den Erhalt des Gotteshauses ein. In der Leitung seiner Pfarreien eröffnete er stets weite Räume für den pastoralen Einsatz seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das Engagement von Laien. In seinem Dienst hat sich Hans Beetz umfassend und bereitwillig aller Aufgaben angenommen, bisweilen bis an die Grenzen seiner Kräfte. Um die Gemeinschaft im Presbyterium hat er sich, auch als Mitglied im Priesterrat, verdient gemacht.

Wir bleiben unserem Mitbruder Hans Beetz in Dankbarkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Das Requiem für den Verstorbenen findet am Dienstag, 25. Oktober 2022 um 14:30 Uhr in Knetzgau statt. Die Beisetzung schließt sich an.

Würzburg, den 20. Oktober 2022
Kardinal-Döpfner-Platz 4

Ihr Bischof

Dr. Franz Jung
Bischof von Würzburg